

10

Freitag,
13. April 2018

GARTEN SPEZIAL

Anzeigen-Sonderveröffentlichung



Runde oder ovale Becken mit Stahlmantel sind quasi die Einstiegsmodell ins Poolleben.



Größere Pools können als fertige Polyesterbecken geliefert oder aus Styroporsteinen und Folie konstruiert werden.



Mit gläsernen Überdachungen lässt sich die Badesaison deutlich verlängern. Zudem sorgen sie für Sicherheit.

Der Badespaß im eigenen Garten

Fachleute berichten, worauf es beim Bau eines Pools ankommt

Das Schwimmbad im eigenen Garten ist im norddeutschen Raum noch keine Selbstverständlichkeit. Schließlich ist Schleswig-Holstein von zwei Meeren umgeben und punktet mit vielen Seen. Doch wer schon einmal mit quengelnden Kinder auf der Rückbank im sommerlichen Dauerstau an der Ostseeküste stand oder in der Ferienzeit kaum ein Handtuch auf den Strandsand brachte, gerät ins Grübeln. Vielleicht doch ein Pool im Garten?

„Urlaub zu Hause ist im Kommen und die Zeit am eigenen Pool ist einfach Familienzeit“, sagt Marcel Burdinski, Inhaber des Unternehmers Poolkind in Ahrensburg. Doch vor dem ersten Eintauchen ins kühle Nass ist einiges zu bedenken. „Wohin mit dem privaten Schwimmbad“, ist meist die erste Frage. „Im Laufe eines Beratungsgesprächs rückt der Pool meist von einer ungenutzten Ecke des Gartens direkt vor die Terrasse“, sagt Marcel Winkel vom poolshop 123 in Lübeck. Viel Sonne und wenig Laub senkt die Betriebs- und Reinigungskosten und nicht zuletzt sind die Kids beim Toben im Wasser jederzeit zu sehen.

Eine Baugenehmigung ist für Becken mit bis zu 100 Kubikmetern Inhalt in der Regel nicht notwendig. „Natürlich müssen die Bebauungsgrenzen zum Nachbargrundstück



Wer wäre nicht gerne der Hecht im eigenen Teich – oder besser Pool? Der Badeurlaub im heimischen Garten liegt voll im Trend.

FOTOS: VÖROKA, UNIPOOL, BIOTIN/FOTOLIA

eingehalten werden“, sagt Winkel. Ausnahmen kann es bei Grundstücken in Wassernähe geben. „Bei gewachsenen Böden gibt es meist keine Probleme, Torfböden und Schichtenwasser dagegen sind problematisch“, ergänzt Burdinski.

Doch was genau soll es denn werden? Wer nur mal plantschen möchte, kommt vielleicht schon mit einem einfachen Swimmingpool-Set aus dem Baumarkt aus. Wenn es ein wenig mehr sein darf, könnte der erste Schritt zum privaten Bademeister ein Becken aus einem Stahlmantel und einer Schwimmbadfolie als Bausatz sein. „Solche Becken gibt es in rund, oval oder gar als 'Acht'“, sagt Regina

Löffler-Schmüser, Geschäftsführerin der Firma unipool in Bargteheide, die das gesamte Warensortiment rund um den Pool anbietet. Solche Becken sind drei bis zehn Meter im Durchmesser und 1,20 bis 1,50 Meter tief. Einen Selbstbausatz mit 4,50 Metern Durchmesser gibt es bei unipool schon ab rund 1500 Euro. Hier muss der Bodenaushub und der Betonsockel in Eigenarbeit geleistet werden. „In der Regel werden diese Becken ganz oder zur Hälfte in den Boden eingelassen. Ab 1,50 Meter Tiefe müssen sie ins Erdreich abgesenkt werden“, sagt Löffler-Schmüser.

Für Hausherren, die ein wenig mehr Schwimmbad haben möchten, stehen hauptsächlich zwei weitere Varianten zur Auswahl. Zum einen ist da das Glasfaserkunststoffbecken. Nachdem die Erdarbeiten erledigt und die Betonsohle gegossen wurde, wird es als fertiges Becken angeliefert und eingelassen. „Ein beliebtes Maß sind Becken mit 6,50 mal 3,80 Metern“, berichtet Winkel. Solche Becken gibt es mit Längen bis etwa zehn Metern, man ist jedoch an die vorhandenen Formen gebunden. Mit rund 12 000

Euro plus Transport für das Becken und Tiefbauarbeiten für 10 000 bis 15 000 Euro muss der angehende Poolbesitzer aber rechnen.

Preislich ähnlich, aber in der Form variabler, sind Styroporbecken. Sie werden auf einer ins Erdreich abgesenkten Betonsohle aus speziellen Styroporelementen zusammengesetzt und anschließend mit Beton verfüllt. „Quasi im Lego-Prinzip“, erläutert Burdinski. Das fertige Becken wird mit einer passgenauen Folie ausgefüllt.

Sind die Randsteine gelegt und ist das Becken mit Wasser gefüllt, muss das kühle Nass sauber gehalten werden. Die notwendige Filtertechnik kostet bei hochwertiger Ausführung etwa 1500 bis 2500 Euro, mit der entsprechenden Hygienetechnik addieren sich die Kosten auf rund 5000 Euro. Die zuverlässigste Technik für die Wasserhygiene arbeitet mit Chlor, für hautempfindliche Zeitgenossen stehen Systeme mit Salz-Elektrolyse zur Auswahl.

Nun steht dem Badevergnügen nichts mehr im Wege – zumindest im Hochsommer. Soll die Wassertemperatur stets im Komfortbereich liegen, also bei 26 bis 28 Grad, ist in den

Übergangszeiten eine Heizung unabdingbar. Die gängigste Lösung ist eine Luft-Wärmepumpe. Ab etwa sechs Grad Außentemperatur vermögen diese Geräte das Wasser angemessen zu beheizen. Bei der genannten Beckengröße sind qualitativ gute Geräte um rund 2500 Euro zu haben.

Ein weiteres Augenmerk gilt der Abdeckung, denn für die Sicherheit am Pool haftet der Eigentümer. Noppenfolien gibt es bereits für wenige Euro je Quadratmeter, doch sie verhindern nicht, das beispielsweise ein Kind versehentlich in den Pool fällt. Am Rand verspannte Planen oder aufrollbare Lamellenabdeckungen sind sicherer, aber auch teurer. Eine Alternative sind Schwimmbadüberdachungen. Es gibt sie als flache Segmente oder in hoher Korbbogenform. Letztere mutet zwar ein wenig wie ein Gewächshaus an, gestattet aber auch das Schwimmen bei geschlossenem Dach. Beide Versionen sind ab rund 7000 Euro zu haben und sind in geschlossenem Zustand eine gute Kindersicherung.

Während das „Selbstbaubecken“ samt Filtertechnik, Wärmepumpe und Abdeckung schon für 3000 bis 4000 Euro zu realisieren ist, können die größeren Varianten aus Glasfaserkunststoff oder Styropor-Beton-Steinen mit hochwertiger Technik, Wärmepumpe und kindersicheren Abdeckungen schon einmal mit 30 000 bis 40 000 Euro zu Buche schlagen.

Die Kosten fürs eigene Schwimmbad können durch Eigenleistungen um einige 1000 Euro gesenkt, aber durch Sonderwünsche auch beträchtlich erhöht werden. Doch wie viel Pool man braucht, entscheidet jeder-mann für sich allein. Die ausführliche Beratung durch einen Fachmann ist in jedem Fall dringend geboten. *tha*

POOLKIND

Fachhandel für Schwimmbadtechnik, Sauna und Zubehör

www.poolkind.de

04102 691 98 77

info@poolkind.de



Geprüfte
Qualifikation
Prüfingenieur
08.02.2019



www.tuv.com
ID 000005501

Manuel Burdinski
Inhaber und TÜV Geprüfter Schwimmbadauer